

Schritte plus Alpha 3: Lehrerhandbuch zu Lektion 19

Lerninhalte dieser Lektion sind die Redemittel zum Thema „Wetter“ und was die TN bei Regen, Sonne, ... machen möchten. Darüber hinaus werden die Wort- und Satzgrenzen behandelt: Die TN lernen mithilfe von „Wortschlangen-Übungen“, die Wörter eines Satzes zu trennen und den Punkt als Satzgrenze wahrzunehmen. Weiteres Ziel ist, die Verbposition im Satz zu üben. In Übungen zur Schulung der phonologischen Bewusstheit wird die Unterscheidung zwischen V und W durch Hören und Schreiben trainiert sowie häufige Wortendungen.

Seite 25: Einstieg – Bild als Sprech Anlass

1 Die Bilder auf dieser Seite sind als freier Einstieg gedacht. Die TN beschreiben, in welchen Ländern die Personen sind und wie das Wetter dort gerade ist. Regen Sie die TN an, allgemein über das Wetter zu sprechen und ob es Wetterunterschiede zwischen Deutschland und ihrem Herkunftsland gibt.

Wortschatz: Führen Sie die Wörter *der Himmel, der Regen, der Schnee, die Sonne, der Wind, die Wolke* für alle mündlich ein. *Sonne, Regen* und *Wind* sind für die TN eine Wiederholung (*Schritte plus Alpha 1* Lektion 6). Zeigen Sie auf die entsprechenden Bilder. Die TN sprechen die Wörter nach.

Seite 26: Lesen und Schreiben (Wortschatz)

2 Die TN lesen den Wortschatz. Die aus *Schritte plus Alpha 1* bekannten Wörter *Sonne, Regen* und *Wind* werden wiederholt und um den Artikel erweitert. Semantisieren Sie die Wörter, die TN schreiben sie auf die entsprechende Schreiblinie.

3 Weiterer Wortschatz sind die Himmelsrichtungen *im Norden, im Osten, im Süden, im Westen*. Vorgehen: wie üblich.

4a Die TN lernen hier eine Wetterkarte kennen. Sie sollen die Symbole für *viel* (doppelte Sonne, viele Regentropfen) und *wenig* unterscheiden lernen und erkennen, wo es der Karte zufolge viel bzw. wenig regnet. Fragen Sie die TN: *Wo gibt es viel Regen?* Die TN antworten: *Im Süden*. Stellen Sie weitere Fragen. Diese Übung dient zur Vorentlastung für Aufgabe 4b.

4b Die TN schreiben die Himmelsrichtungen zu den Illustrationen.

Seite 27: Lesen und Schreiben (phonologische Bewusstheit)

4c Die TN lesen die Sätze leise und ergänzen entsprechend der Wetterkarte in Übung 4a *viel* oder *wenig*. Diese Übung bereitet auf die Unterscheidung zwischen V (wie *viel*) und W (wie *wenig*) vor.

5a Bei dieser Übung geht es um das Unterscheiden zwischen den Lauten /w/ und /f/. Die TN hören die Wörter und sprechen sie nach.

Hinweis: Die TN haben in *Schritte plus Alpha 2* Lektion 11 zwei verschiedene Realisierungen des Buchstaben „v“ kennengelernt. Bei dieser Übung wird der Buchstabe „v“ nur als /f/ verwendet, damit die Unterscheidung vom /w/ eindeutig ist.

5b Die TN hören wiederholt die Wörter und ergänzen den passenden Buchstaben.

6 Die TN achten auf den Laut /w/. Wo hören sie den Laut? Im Anlaut, im Inlaut oder Auslaut? Sie kreuzen entsprechend das erste, das mittlere oder das letzte Feld an.

7 Die Wörter der Aufgabe haben unterschiedliche Endungen. Manche werden von den TN nicht richtig verstanden und deswegen auch undeutlich ausgesprochen. Diese Übung schult das Hören auf typische Endungen bei Nomen und Adjektiven auf -ig. Die Endung -er wird wie -a gesprochen, die TN erkennen hier den Unterschied zwischen gesprochenen und geschriebenen Endungen und lernen

orthografische Regeln kennen, z. B. das vokalische r. Ähnlich ist es bei der Adjektivendung -ig: Die TN hören auf der CD -ch am Ende, müssen aber wissen, dass -g geschrieben wird. Die TN hören die Wörter und ergänzen die Endungen. Sprechen Sie die Wörter danach gemeinsam.

Tipp aus der Praxis

Häufige Fehler sind: Die Endung -e wird weggelassen, die Endung -el wird nur mit -l verschriftlicht, die Endung -en nur mit -n und die Endung -er wird als -a verschriftlicht. Die TN sollten langsam in die orthografische Phase kommen und sich dieser Unterschiede zwischen dem Gehörten und der schriftlichen Realisierung bewusst werden.

Üben Sie diese Endungen mit weiteren Wörtern:

Schreiben Sie weitere bekannte Wörter ohne Endung an die Tafel, z. B. Wörter mit Endung -e (Sprache, Schule, Klasse, Hose, Jacke, Banane, Name, ...), mit Endung -er (Vater, Mutter, Schwester, Pullover, Nummer, ...), mit der Endung -en (Verben wie lesen, lernen, schreiben, aufstehen, schlafen, ...) und mit Endung -el (Sessel, Möbel, Apfel, Tafel, Hotel, Zwiebel, ...). Lesen Sie die Wörter vor, ein TN bzw. mehrere TN schreibt/en die Endungen an die Tafel. Lesen Sie im Anschluss die Wörter gemeinsam. Achten Sie hierbei auf die richtige Aussprache der Endungen.

Seite 28: Lesen und Schreiben (Grammatik)

8 Das Verb steht im Deutschen im Aussagesatz an 2. Position. Das ist in anderen Sprachen nicht zwingend notwendig. Die TN finden in dieser Übung Sätze, die durch Temporal- und Lokalangaben erweitert werden. Dabei ändert sich die Position des Subjekts.

Die TN lesen die Sätze und schreiben den letzten Satz nach diesem Prinzip um.

9a Verwenden Sie die Kopiervorlage im Lehrwerkservice (Kopiervorlage zu Lektion 19 / Aufgabe 9a: *Satzpuzzle*). Als Hilfestellung können die TN die Kärtchen mit Verben farbig markieren.

Binnendifferenzierung: Wörter, die am Satzanfang oder im Satzinneren stehen können, gibt es auf der Kopiervorlage in Groß- und Kleinschreibung. Setzen Sie die Kärtchen binnendifferenzierend ein: Geübte Teilnehmer suchen das kleine oder große Wort heraus. Bei ungeübten sortieren Sie vor.

Mit dieser **Alpha-Box**-Aufgabe wird die Umstellung der Wörter visualisiert und begreifbar gemacht. Die TN können die Sätze mit verschiedenen Temporal- und Lokalangaben erweitern. Kontrollieren Sie die Korrektheit der Sätze. Die gelegten Sätze schreiben die TN ins Heft.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass auch die Karte mit dem Punkt verwendet wird. Die TN sollen verstehen, dass jeder Satz mit einem Punkt (oder Frage- und Ausrufezeichen) aufhört und man daran die Satzgrenzen erkennt.

9b Anhand weiterer Sätze übertragen die TN ihr erworbenes Wissen, erweitern diese Sätze und schreiben sie ins Heft. Helfen Sie den TN, diese neue Aufgabenform zu verstehen.

Seite 29: Leseverstehen/Sprachseite

10a Die TN lesen den Wetterbericht.

10b Zur Überprüfung des Leseverständnisses verbinden die TN die passenden Illustrationen mit den Städten.

10c Die TN sehen eine Wetterkarte „für den morgigen Tag“ und beschreiben das Wetter. Achten Sie hier auf die richtige Stellung des Verbs.

11a Sprechen Sie über das heutige Wetter. Die TN schreiben anschließend Sätze auf.

Binnendifferenzierung: Lassen Sie die TN selbstständig Sätze schreiben und korrigieren Sie dann. Mit ungeübten TN können Sie auch einen gemeinsamen Text, z. B. an der Tafel, verfassen. Korrigieren Sie nach jedem Satz, und die TN schreiben den Text für die **Alpha-Mappe** mit der Überschrift „Das Wetter heute“ ab.

11b Lassen Sie die TN in Zeitungen nach Wetterberichten suchen. Das hilft ihnen auch, sich Zeitungen anzunähern und über bestimmte Themen lesen zu können. Besprechen Sie die mitgebrachten Wetterberichte. Die TN suchen die Wettervorhersage für den nächsten Tag. Kleben Sie einen Wetterbericht auf und beschreiben das Wetter. Geben Sie dafür die Überschrift „Das Wetter morgen“ vor. Beide Texte heften die TN in die **Alpha-Mappe**. Lesen Sie am nächsten Tag mit den TN die Wetterberichte und überprüfen Sie, ob der Bericht gestimmt hat.

Tipp aus der Praxis

Das Thema „Wetter“ eignet sich als Einstieg in einen neuen Unterrichtstag. Fragen Sie die TN, wie das Wetter ist und geben Sie ihnen damit die Möglichkeit, frei zu sprechen.

Seite 30: Leseverstehen und Schreiben

12 Die TN finden den Text von Aufgabe 10a in Form von „Schlangensätzen“ vor. Die TN sollen die Wort- und Satzgrenzen erkennen und sie mit einem Strich markieren. Im Anschluss schreiben die TN den Text in ihr Heft. Übung 10a können sie zur Kontrolle verwenden.

13 Die TN lesen die SMS links. Die TN kennen die Wendungen und die Wörter (*Ich möchte ...* aus *Schritte plus Alpha 1* Lektion 8, die Tätigkeiten aus *Schritte plus Alpha 2* Lektion 15 und 16), aber die Kombination ist neu. Helfen Sie den TN, den Inhalt der SMS zu verstehen. Im Anschluss lesen die TN die beiden Antwort-Nachrichten. Welche der beiden passt als Antwort zur ersten Nachricht? (Lösung: die zweite.)

14 Die TN überlegen, welche Tätigkeiten sie bei welchem Wetter gern machen. Die TN schreiben Sätze, wie das Wetter ist und was sie machen möchten.

Schon fertig? Viele TN benutzen das Handy als Kommunikationsmittel. Einige TN können vielleicht auch SMS schreiben. Sie können anregen, eine Kurznachricht tatsächlich mit dem Handy zu schreiben, z. B. nach der Übung 13 oder 14. Die TN können ihre Nachricht abschicken, müssen es aber nicht. Das Worterkennungsprogramm kann den TN beim Schreiben von SMS helfen.

Seite 31: Sprachseite

Wie ist das Wetter heute/morgen in ...? – Heute ... / Im Osten ... / Am Nachmittag ... / ... regnet es.
- Es ist kalt/warm/bewölkt/sonnig/...
- Die Sonne scheint. / Es regnet.
- Es sind 10 Grad.

15a Die TN hören die Redemittel der Lektion. Nach dem Gong sprechen sie die Sätze nach. Hier geht es um die Richtigkeit der Aussprache und darum, die korrekte Wortstellung im Satz einzuschleifen. Halten Sie Bildkarten dazu hoch, um den TN zu visualisieren, um welches Wetter es geht.

15b In einem Klassenspaziergang wenden die TN die Chunks an. Damit werden sie automatisiert. Gehen Sie ebenfalls in der Klasse herum und achten Sie bei den Sprechpartnern auf Richtigkeit. Korrigieren Sie und lassen Sie die TN wiederholen. Nutzen Sie die Bildkarten im Anhang.

16a Die TN hören einen Wetterbericht und kreuzen für jedes Land das passende Wetter an.

16b Die TN hören den Wetterbericht noch einmal und schreiben jetzt die Temperaturen auf. Hier geht es um das selektive Hören als Strategie: Die TN konzentrieren sich nur auf die Temperaturangabe.

17 Das Ziel dieser Aufgabe ist der Austausch über das Wetter in den Herkunftsländern im Plenum. Nutzen Sie diese Übung als Sprech Anlass und korrigieren Sie hier weniger.

Zusatzaufgabe: Bringen Sie aktuelle internationale Wetterberichte mit. Regen Sie die TN an, in fremdsprachigen Zeitungen nach Wetterberichten zu suchen.

Seite 32: Wiederholung

18a Die Wörter dienen zur Vorentlastung des nachfolgenden Textes.

Das implizite Lernziel lautet, „Wie gehe ich mit unbekanntem Wörtern um?“. Die TN kennen einige dieser Wörter aus dieser Lektion, einige kennen sie aus vorherigen Bänden, haben deren Bedeutung aber vielleicht vergessen. Die TN sollen selbst herausfinden, was die Wörter heißen. Dazu können sie in der Alpha-Box nach beschrifteten Bildkarten suchen, das Bildwörterbuch verwenden und unbekannte Wörter nachschlagen oder aber andere um Hilfe bitten.

Zusatzaufgabe: Wer mag, kann im Anschluss neben die Wörter kleine Bilder zeichnen oder eine Übersetzung in die eigene Sprache notieren. Geübte TN schreiben zu den Wörtern den Plural auf.

18b Die TN lesen eigenständig die Sätze und malen das Bild weiter. Sie können die Sätze abhaken, die sie malerisch umgesetzt haben. Vergleichen Sie dann gemeinsam die entstandenen Bilder.

19 Vorgehen: wie üblich

20 Die TN lesen die Satzpaare und kreuzen den jeweils richtigen Satz an. Hier müssen sie sowohl auf grammatische Strukturen achten, z. B. auf Singular oder Plural, als auch auf die Rechtschreibung und den Inhalt.

21 Die Einstiegsillustrationen in dieser Lektion bieten sich an, kleine Bildergeschichten zu schreiben. Sie können je nach Kenntnissen der TN eine gemeinsame Kursgeschichte schreiben, oder jeder TN schreibt eine eigene Geschichte. Lassen Sie die TN die Geschichten austauschen und vorlesen. So lernen sie auch, andere Schriften zu lesen.

Vorschlag für Wiederholung:

Zeigen Sie die Einstiegsillustration von *Schritte plus Alpha 1* Lektion 6 (Seite 53). Die TN sprechen über das Bild. Schreiben Sie gemeinsam eine Kursgeschichte, z. B. *Zwei Nachbarn stehen im Garten. Wie ist das Wetter? Der Mann rechts sagt: Das Wetter ist schlecht. Es regnet. Der andere Mann lacht. Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint ...* Beginnen Sie, indem Sie einen ersten Satz an die Tafel schreiben.